

Ausbildung



Übersicht unserer Ausbildungsberufe

Inhalt

BUTTING – All over the world 4
Unser Selbstverständnis5
Gute Ausbildung – gute Aussichten 6
Wie bewerbe ich mich bei BUTTING? 8
Bewerbungsfristen 8
Unsere Lehrlinge berichten
Uncara Studionfördarung 10











Über uns butting | Ausbildung







BUTTING - All over the world

Wusstest du, dass du auf direkte oder indirekte Weise bereits mit Produkten von BUTTING in Berührung gekommen bist?

BUTTING stellt in erster Linie Edelstahlrohre her. Diese kommen auf vielfältige Art und Weise zum Einsatz, so dass sie uns auch im Alltag begegnen. Es sind beispielsweise Designrohre an Gebäuden, wie dem Burj Khalifa in Dubai – mit einer Höhe von insgesamt 828 m das höchste Gebäude der Welt. Es sind Rohre, die das Öl und Gas aus tiefer See zutage bringen, so dass wir heizen, Auto fahren und Licht anschalten können. Es sind Kleinstrohre für die Raumfahrt, die in der europäischen Trägerrakete Ariane eingesetzt werden.

Kennt ihr das Buch oder den Film "Illuminati"? Schauplatz in beiden ist das Schweizer Forschungsinstitut CERN. Genau dorthin haben wir kupferplattierte Halbschalenrohre zum Einbau in den größten Teilchenbeschleuniger aller Zeiten geliefert – und das ganz real.

Dabei fertigt BUTTING nicht nur Rohre, sondern verarbeitet diese auch weiter. Durch das Biegen, Drehen, Fräsen und Anschweißen von Rohrzubehör, wie Bögen, T-Stücken oder Reduzierungen, entstehen Bauteile, die als fertige Komponenten direkt auf den Baustellen installiert werden. So produzieren wir Rohrringkessel für ein großes Unternehmen der Getränkeindustrie. Diese dienen als zentraler Behälter zur Aufnahme und direkten Abfüllung von Lebensmitteln, wie z. B. Mineralwasser.

Daneben produziert BUTTING auch Behälter aus Edelstahl für die Papierindustrie, die Biochemie oder den Lebensmittelsektor. Ein bekannter Hersteller von Fleischereimaschinen bezieht seine hochwertigen geschliffenen Behälter ausschließlich aus unserem Haus.

Standorte

BUTTING hat seinen Stammsitz im niedersächsischen Knesebeck und zählt dort mit über 1 300 Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern in der Region. Das Unternehmen wurde bereits im Jahr 1777 in Crossen an der Oder (heute Polen) von den Vorfahren der Familie Butting gegründet. Der heutige Inhaber Hermann Butting leitet das Familienunternehmen mittlerweile in 7. Generation.

Und nicht nur in Knesebeck ist BUTTING ansässig:
Die Behälterfertigung erfolgt größtenteils bei BUTTING Anlagenbau im brandenburgischen Schwedt an der Oder. Von hier werden die Montageeinsätze auf Baustellen in der ganzen Welt organisiert. Mit weiteren Standorten in China, Kanada und Brasilien beschäftigt BUTTING gruppenweit mehr als 1 900 Mitarbeiter – und ist doch ein Familienunternehmen geblieben.

Unser Selbstverständnis

Unsere Unternehmensphilosophie kommt in unserem Selbstverständnis zum Ausdruck und zeigt das Bild von BUTTING, wie wir es uns für die Zukunft wünschen. Es bedarf vielerlei Anstrengung, damit dieses Bild Wirklichkeit wird.



Familienunternehmen

Wir sind ein in 7. Generation eigentümergeführtes, unabhängiges Familienunternehmen. Wir wollen ein gesundes Unternehmen an die nächste Generation übergeben!



Mitarbeiter-Familie

Wir sind eine gut ausgebildete, internationale Mitarbeiter-Familie und verstehen uns dennoch täglich als Lernende. Unsere Innovationskraft und Lösungskompetenz verdanken wir langjähriger Erfahrung und Teamarbeit, ebenso wie neuen Ideen und einzigartigen Persönlichkeiten!



Spitzenleistung

Wir begeistern uns an gemeinsamer Spitzenleistung! In den Bereichen Werkstoff- und Schweißtechnik, Fertigungstechnik, Zerspanung und Qualitätssicherung sowie in der Abwicklung von Großprojekten sind wir stark und investieren fortlaufend für eine erfolgreiche Zukunft.



BUTTING-Fans

Wir sind bekannt für Qualität und Zuverlässigkeit. Für unsere Arbeit – auch für unsere Fehler – übernehmen wir die Verantwortung. Wir erbringen unseren Kunden eine Leistung, von der sie begeistert sind!



Sinn und Lebensqualität

Wir unterstützen den Erfolg unserer Kunden und fördern durch unsere korrosionsbeständigen Produkte Nachhaltigkeit und Lebensqualität. Durch unseren wirtschaftlichen Erfolg sichern wir unsere Zukunft als unabhängiges Familienunternehmen und leisten einen wertvollen Beitrag zum Lebensstandard unserer Mitarbeiter und ihrer Familien.



Wertvolle Zusammenarbeit

Wir leben die Werte des "Hauses der Zusammenarbeit":

- Gegenseitige Wertschätzung
- Offenheit für andere Menschen, neue Technologien und kreative Ideen
- - Dienst- und Leistungsbereitschaft Treue und Zuverlässigkeit
- Ehrlichkeit
- Mut durch Eigeninitiative und Verantwortungsbereitschaft

damit unsere Zusammenarbeit erfolgreich ist und Freude macht!



Leistungsstarkes, globales Netzwerk

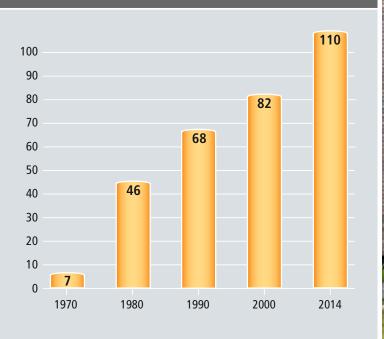
Wir gestalten ein leistungsstarkes Netzwerk mit weltweiten Kooperationspartnern – und indem wir auf globalen Märkten mit BUTTING-Unternehmen vor Ort sind.



Gesund, sicher und umweltfreundlich

Bei der Gestaltung der Arbeitsplätze achten wir auf die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter und Besucher vor Ort. Arbeitssicherheit hat oberste Priorität in unserem täglichen Handeln. Wir schonen Ressourcen, schützen die Umwelt und handeln im Einklang mit Mensch und Natur.

Anzahl der Lehrlinge bei BUTTING





Unsere Anlagenmechaniker nehmen seit Jahren erfolgreich am Wettbewerb "Jugend schweißt" teil

Gute Ausbildung - gute Aussichten

Ausbildung ist eine Investition in die Zukunft – in die Zukunft des Unternehmens und in die Zukunft junger Menschen. Daher bieten wir euch eine hochqualifizierte Ausbildung, in der wir all das theoretische und praktische Wissen vermitteln, das ihr für einen erfolgreichen Abschluss eurer Lehre braucht. Wir legen großen Wert darauf, euch optimal auf das spätere Berufsleben vorzubereiten.

Team-Woche

Die Team-Woche ist eine Einführungsveranstaltung zu Beginn der Ausbildung. Hier habt ihr die Gelegenheit, euch gegenseitig kennenzulernen und bei einem Rundgang und einer Betriebsrallye einen ersten Eindruck von eurem Lehrbetrieb zu bekommen.

Lehrwerkstatt

Bei BUTTING sammeln alle Lehrlinge, ob kaufmännisch oder gewerblich-technisch, praktische Erfahrungen im Umgang mit nicht rostenden Stählen. In unserer Lehrwerkstatt erlernt ihr bereits im 1. Lehrjahr, wie man schweißt, feilt, bohrt oder dreht.

English Friday

Gute Englischkenntnisse sind in einem international tätigen Unternehmen wie BUTTING von großer Bedeutung. Deswegen sprechen die Lehrlinge und Ausbilder in der Lehr- und Versuchsschweißerei sowie in der Projektwerkstatt jeden Freitag nur englisch miteinander. So wird neben der allgemeinen Sprachkompetenz und Kommunikationsfähigkeit auch das schweißtechnische Fachvokabular gefestigt und verbessert.

Auslandspraktika

Einige unserer Lehrlinge nutzen die Möglichkeit, während ihrer Ausbildung ein mehrwöchiges Praktikum außerhalb Deutschlands zu absolvieren. So sammeln sie erste Auslandserfahrung und lernen die Arbeitsabläufe in einem anderen Unternehmen kennen. Auf diesem Weg konnten unsere Lehrlinge z. B. in Betriebe aus Österreich, Spanien oder Dänemark "reinschnuppern".

Kooperationen

Wir stehen in regelmäßigem Kontakt mit den regionalen Allgemeinbildenden Schulen, Berufsschulen sowie anderen Ausbildungsbetrieben. So verbindet uns mit der Oberschule / Europaschule (OBS)

Unsere Ausbildung







In der hauseigenen Lehrwerkstatt erlernen alle Lehrlinge die Grundlagen der Metallverarbeitung und des Schweißens

Aktivitäten außerhalb des Arbeitsalltags – Firmenfußballturnier und Fahrsicherheitstraining

Wesendorf seit Ende 2003 eine enge Kooperation. Viele Projekte, wie z. B. die Fertigung von Bänken oder Basketballkörben für den Schulhof, wurden gemeinsam mit Schülern der OBS in der Projektwerkstatt von BUTTING umgesetzt.

Intensive Prüfungsvorbereitung

Mit gesonderten Unterrichtseinheiten im Unternehmen bereiten wir euch umfassend auf die Prüfungen vor. Ihr erarbeitet euch das erforderliche Wissen in den verschiedenen Themenbereichen selbstständig und mithilfe gegenseitiger Unterstützung. Für Fragen und Probleme stehen euch unsere Ausbilder zur Seite.

Ausbildungserfolge

Die Qualität unserer Ausbildung zeigt sich in den guten Leistungen unserer Lehrlinge. Bei dem alle zwei Jahre stattfindenden Wettbewerb des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik (DVS) "Jugend schweißt" stellen unsere Lehrlinge ihr schweißtechnisches Geschick im Vergleich mit Auszubildenden anderer Unternehmen unter Beweis. Wir sind stolz darauf, dass sie sich regelmäßig für die Teilnahme auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene qualifizieren.

Überdurchschnittliche Leistungen werden bei BUTTING besonders gewürdigt: Die Besten eines Jahrgangs erhalten als Anerkennung eine Lehrabschlussprämie. Zudem bieten wir allen Lehrlingen nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss ein zunächst auf sechs Monate befristetes Arbeitsverhältnis an.

Weiterbildung

Als weltweit tätiges Unternehmen mit einem hohen Anspruch an die Qualität unserer Produkte sind wir auf die Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeiter angewiesen. Neben unserer fundierten Ausbildung legen wir deshalb großen Wert auf Weiterbildung und investieren in diese. Wer sich engagiert und gute Leistungen bringt, kann bei BUTTING in kurzer Zeit viel erreichen: So gibt es Werkstoffprüfer, die im Verkauf arbeiten und mit Kunden aus aller Welt Aufträge verhandeln. Oder Anlagenmechaniker, die nach abgeschlossener Lehre und vielfachem Montageeinsatz bereits mit Mitte Zwanzig als Obermonteur die Verantwortung für eine Baustelle tragen.

Studienförderung

BUTTING ernennt seine Fach- und Führungskräfte gern aus den eigenen Reihen. Sehr gute Leistungen während der Ausbildungszeit vorausgesetzt, werden von uns z.B. auch Stipendien an Lehrlinge vergeben, die sich für ein anschließendes Studium entscheiden. Nähere Informationen zum Thema Studienförderung findet ihr auf Seite 19.

Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)

Unsere Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) setzt sich für die Interessen unserer jugendlichen Arbeitnehmer und Lehrlinge ein. Dabei arbeitet sie eng mit unserem Betriebsrat als Vertreter aller Mitarbeiter zusammen. Ihr großes Ziel ist die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls – sowohl unter den Lehrlingen als auch zwischen ihnen und den Ausbildern. So organisieren sie z. B. die jährliche Weihnachtsfeier und die Azubifahrten.

Wir suchen DICH!



Wie bewerbe ich mich bei BUTTING?

Mit der Bewerbung gehst du den ersten Schritt zu deinem Ausbildungsplatz bei BUTTING. Daher sollte sie vollständig, überzeugend und fehlerfrei sein. Du kannst dich auch gern für mehrere Berufe bewerben.

Das gehört zu meiner Bewerbung:

Anschreiben

Warum interessiere ich mich für den Beruf? Wieso möchte ich bei BUTTING eine Ausbildung beginnen? Was qualifiziert mich?

- Tabellarischer Lebenslauf inklusive Telefonnummer, Adresse und E-Mail-Adresse
- Aktuelles Lichtbild
- Abschlusszeugnis
 bzw. die letzten beiden Zeugnisse in Kopie
- Sonstige Nachweise
 z. B. Praktikum, Sprachurlaub, andere Beurteilungen in Kopie

So reiche ich meine Bewerbung ein:

- Per E-Mail an ausbildung@butting.de oder
- Per Post ohne Bewerbungsmappe unter Angabe des zuständigen Ausbilders an:

H. Butting GmbH & Co. KG

Ausbildung Gifhorner Straße 59 29379 Knesebeck



Unser Ausbildungsfilm auf www.youtube.de



Kathrin Purczynski Kaufmännische Ausbildung Tel.: 05834 50-7011 kathrin.purczynski@butting.de



Carsten Kamke Gewerblich-technische Ausbildung Tel.: 05834 50-420 carsten.kamke@butting.de



Bewerbungsfristen

Für einen Ausbildungsbeginn zum jeweils folgenden August gelten folgende Bewerbungsfristen:

30. November:

Kaufmännische Ausbildungsberufe

- Duales Bachelor-Studium Wirtschaftsingenieur/in (Technischer Vertrieb)
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufmann/-frau

31. Januar:

Gewerblich-technische Ausbildungsberufe

- Anlagenmechaniker/in
- Elektroniker/in für Betriebstechnik
- Fachinformatiker/in
- Maschinen- und Anlagenführer/in
- Technische/r Produktdesigner/in
- Werkstoffprüfer/in
- Zerspanungsmechaniker/in



Ich habe mich für diesen Beruf entschieden, weil mir die Bearbeitung der verschiedenen Metalle sehr viel Spaß macht. Handwerkliches Geschick ist vorteilhaft und besonders für die Herstellung von Präzisionsbauteilen erforderlich.

Warum habe ich mich bei BUTTING beworben?

Ich bin zunächst bei einer Schulveranstaltung auf BUTTING aufmerksam geworden. Anschließend habe ich mich auf der Homepage weiter informiert und die Ausbildung bei BUTTING machte auf mich einen sehr guten Eindruck. Die Nähe zu meinem Wohnort ist ebenfalls sehr vorteilhaft und bestärkte mich in meinem Entschluss, mich um einen Ausbildungsplatz zu bewerben.



Thilo Schulze, 17 Jahre Lehrling zum Zerspanungsmechaniker im 2. Lehrjahr

Was gefällt mir besonders gut an der Ausbildung?

Besonders gut gefällt mir das Arbeitsklima. Die Kollegen reden locker und offen miteinander. In den ersten Monaten der Ausbildung habe ich das konventionelle Drehen und Fräsen gelernt. Auch weiß ich bereits, wie sich härtere oder weichere Werkstoffe bearbeiten lassen und welches Werkzeug am besten geeignet ist. Ich finde es gut, dass ich direkt in die Produktion eingebunden bin. Neue Bauteile kann ich schon nach Zeichnung fertigen. Das ist nicht nur interessant, sondern auch verantwortungsvoll.





Daniel Niebuhr, 19 Jahre Lehrling zum Anlagenmechaniker im 3. Lehrjahr

Grundlegende Kenntnisse über die Metallverarbeitung erlangte ich während der einjährigen Berufsfachschule mit dem Schwerpunkt Metalltechnik. Nachdem ich noch zwei Praktika bei BUTTING absolviert hatte, wusste ich genau, dass ich einen Beruf in der Metallindustrie erlernen wollte.

Warum habe ich mich bei BUTTING beworben?

Am meisten haben meine Praktika bei BUTTING dazu beigetragen, dass ich meine Ausbildung in diesem Betrieb beginnen wollte. Denn in dieser Zeit bekam ich einen sehr guten Einblick in die Arbeit des Anlagenmechanikers und entdeckte mein Interesse für diesen Beruf. Viele meiner Freunde arbeiten ebenfalls bei BUTTING. Sie haben mir viel über die Ausbildung hier erzählt und mich bestärkt, mich um einen Ausbildungsplatz als Anlagenmechaniker zu bewerben. Ich interessiere mich sehr für Technik – warum sollte ich das nicht zu meinem Beruf machen?

Was gefällt mir besonders gut an der Ausbildung?

Das angenehme Arbeitsklima gefällt mir besonders gut. Bei Fragen stehen mir meine Kollegen sofort zur Seite. Und auch das Verhältnis der Azubis untereinander ist sehr kollegial. Ich bekomme jeden Tag neue Aufgaben und habe schon zahlreiche Schweißverfahren kennengelernt. Seit dem ersten Tag arbeite ich selbstständig und muss Verantwortung dafür übernehmen.





Maschinen- und Anlagenführer/in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre Berufsschule: BBS II Gifhorn

Warum habe ich mich für diesen Beruf entschieden?

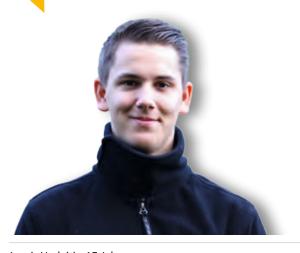
Ich habe mich schon immer sehr für Maschinen und deren Funktionsweisen interessiert. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil innerhalb des Produktionsprozesses, für dessen reibungslosen Ablauf ich letztlich verantwortlich bin. Im Zusammenhang mit der Metallbearbeitung scheint der Beruf genau das Richtige für mich zu sein.

Warum habe ich mich bei BUTTING beworben?

Mein Bruder hat bereits eine Ausbildung bei BUTTING absolviert. Er hat mir viel erzählt – von den Kollegen, von den Tätigkeiten und der Atmosphäre hier. Auch viele meiner Freunde konnten nur Positives berichten. Die Ausbildung hat einen sehr hohen Stellenwert bei BUTTING – das hat mich überzeugt.

Was gefällt mir besonders gut an der Ausbildung?

In meinem Ausbildungsberuf darf ich viele Tätigkeiten eigenständig erledigen. Dabei habe ich gemerkt, dass Kenntnisse in Physik das A und O sind, z.B. für das Verstehen von Maschinenfunktionen. Die verschiedenen Bereiche, in denen ich bisher eingesetzt wurde,



Jannis Vaslaitis, 17 Jahre Lehrling zum Maschinen- und Anlagenführer im 1. Lehrjahr

sind sehr interessant und abwechslungsreich. Außerdem ist die Arbeitsatmosphäre sehr angenehm, so dass ich diesen Weg als Lehrling bei BUTTING auch gehen will.





Romina Kunz, 19 Jahre Lehrling zur Werkstoffprüferin im 2. Lehrjahr

Ausschlaggebend war mein Interesse an Naturwissenschaften, insbesondere an Chemie. Werkstoffprüfung hat viel mit Chemie zu tun; daher entschied ich mich für diesen Beruf. Durch die Kombination von Theorie und Praxis ist das Aufgabenfeld sehr "lebhaft". Schon jetzt in der Ausbildung präpariere ich die Proben, um sie danach unter dem Mikroskop zu untersuchen. Die Ergebnisse halte ich in einem Protokoll fest. Später kommen andere Testverfahren hinzu, Proben werden geröntgt oder einer Ultraschallprüfung unterzogen.

Warum habe ich mich bei BUTTING beworben?

Ursprünglich wollte ich Chemielaborantin werden. Im Internet bin ich bei meiner Recherche auf die Ausbildung bei BUTTING aufmerksam geworden und habe festgestellt, dass der Beruf der Werkstoffprüferin eine sehr interessante Alternative darstellt.

Was gefällt mir besonders gut an der Ausbildung?

Die Ausbildung gestaltet sich sehr abwechslungsreich. Man bekommt einen Einblick in die gesamte Qualitätssicherung bei BUTTING. So habe ich bereits vielfältige Bereiche kennengelernt: von der Probenvorbereitung, über das Labor bis hin zur Endkontrolle. Mein Haupteinsatzgebiet ist dabei das Labor. Hier präpariere ich u. a. Proben und untersuche deren Gefügebestandteile. Demnächst folgen noch die Bereiche Röntgen, Wirbelstromprüfung sowie Oberflächentechnik – dies ermöglicht mir ein umfassendes Verständnis aller qualitätsrelevanten Abläufe.



Für mich ist es besonders wichtig, einen vielseitigen und abwechslungsreichen Beruf zu erlernen. Bei diesem Ausbildungsberuf muss man bei jeder Zeichnung umdenken – und jedes Mal wartet eine neue Herausforderung auf mich. Mathematisches und technisches Verständnis sind hierbei von Vorteil. Außerdem kann man seine eigenen Ideen einbringen.

Warum habe ich mich bei BUTTING beworben?

BUTTING ist ein Ausbildungsbetrieb, der jeden individuell fördert und fordert – viele meiner Freunde, die bereits selbst bei BUTTING eine Ausbildung absolviert haben oder noch dabei sind, haben mir davon berichtet. Somit stand für mich schnell fest, dass BUTTING genau das richtige Unternehmen für mich ist.



Mara Tabea Schenk, 19 Jahre Lehrling zur Technischen Produktdesignerin im 1. Lehrjahr

Was gefällt mir besonders gut an der Ausbildung?

Zu Beginn der Ausbildung fand die sogenannte Team-Woche statt. Hier hatten wir die Möglichkeit, uns untereinander und auch die Ausbilder besser kennenzulernen – eine gute Basis für die spätere Zusammenarbeit. In der Fachabteilung wurde ich dann sofort in das Team aufgenommen. Ich habe viel am Zeichenbrett gearbeitet und

mathematische Aufgaben gelöst. Seit Kurzem konstruiere ich mit dem CAD-Programm Bauteile, verbessere alte Zeichnungen und erstelle Stücklisten.





Eduard Grabowski, 17 Jahre Lehrling zum Elektroniker für Betriebstechnik im 2. Lehrjahr

Die ersten Einblicke in den Beruf des Elektronikers habe ich während meines Schulpraktikums sammeln können. Ich fand die Tätigkeiten sehr interessant, vor allem das Verdrahten von Anlagen oder das Einrichten von Schaltschränken bei neuen Maschinen.

Warum habe ich mich bei BUTTING beworben?

Bei einer Schulveranstaltung kam ich mit BUTTING zum allerersten Mal in Kontakt. Anschließend habe ich hier ein Praktikum absolviert, bei dem ich viel über die Ausbildung erfahren habe. Das hat mich bestärkt, meine Ausbildung bei BUTTING zu machen.

Was gefällt mir besonders gut an der Ausbildung?

An der Ausbildung gefällt mir besonders die Vielseitigkeit: Ich lerne interessante Bereiche der Elektrotechnik kennen. So führen wir z. B. verschiedene Arten von Installationen in der Gebäudetechnik durch. Meine Kenntnisse in Mathe kommen mir zugute, da ich bei meiner Arbeit Stromstärken, Widerstände und Kapazitäten sowohl ermitteln als auch darstellen muss. Außerdem haben wir die Möglichkeit, an Schweiß- und Metalllehrgängen teilzunehmen. Das macht die Ausbildung sehr abwechslungsreich.



Mein Wunsch, Fachinformatiker zu werden, hat sich nach und nach entwickelt. Im Informatikunterricht in der Schule hat mich das Programmieren bereits sehr interessiert. Ich habe mich dann weiter über die Ausbildungsmöglichkeiten in diesem Bereich informiert und bin dabei auf den Beruf des Fachinformatikers Fachrichtung Anwendungsentwicklung gestoßen. Dieser Beruf bringt eine abwechslungsreiche Kombination aus der Arbeit am PC und dem direkten Kontakt zu den Computernutzern mit sich.

Warum habe ich mich bei BUTTING beworben?

Durch die positiven Rückmeldungen in meinem Bekanntenkreis bin ich auf BUTTING aufmerksam geworden. Im Internet habe ich weiter recherchiert und bin u. a. bei YouTube auf den Ausbildungsfilm gestoßen, der einen sehr guten Eindruck auf mich gemacht hat. Ausbildung wird bei BUTTING groß geschrieben – und auch der Zusammenhalt wird z. B. durch die Team-Woche oder Ausbildungsfahrten gefördert. Infolgedessen wollte ich ein Teil der BUTTING-Familie werden.



Dominik Schulz, 19 Jahre Lehrling zum Fachinformatiker Anwendungsentwicklung im 1. Lehrjahr

Was gefällt mir besonders gut an der Ausbildung?

Bereits zu Beginn durfte ich eigenständig arbeiten. So bin ich zurzeit in die Programmierung von SAP-Projekten involviert. Ich werde von meinen Kollegen kompetent angeleitet und habe immer einen Ansprechpartner. Überall herrscht ein gutes Arbeitsklima, auch bei uns in der IT-Abteilung – und ich gehöre dazu.





Janine Ollendorf, 20 Jahre Lehrling zur Industriekauffrau im 1. Lehrjahr

Der Beruf verspricht sehr viel – vom persönlichen Kontakt mit Menschen über das breite Aufgabenspektrum bis zu den Möglichkeiten für die Zukunft. Ich Ierne jede Abteilung des Industriebetriebes kennen, habe dabei nicht nur Kontakt mit den Mitarbeitern, sondern arbeite im Team mit ihnen zusammen. Der Beruf der Industriekauffrau ist meiner Meinung nach eine gute Basis für das weitere Berufsleben. Einerseits ist man innerbetrieblich überall einsetzbar. Andererseits kann man sich auf dieser Grundlage gut weiterbilden.

Warum habe ich mich bei BUTTING beworben?

BUTTING ist einer der größten Familienbetriebe in der Region, hat Tochterunternehmen und Kunden in aller Welt. Zudem besitzt BUTTING eine lange Tradition. Angesprochen hat mich besonders die langjährige Erfahrung im Bereich der Ausbildung. Die Studienförderung rundet für mich das Angebot ab – ein super Engagement für die Zukunft junger Mitarbeiter. Da BUTTING außerdem weltweit tätig ist, habe ich auch die Chance, einmal im Ausland tätig zu sein.

Was gefällt mir besonders gut an der Ausbildung?

Gleich zu Anfang war ich in der Produktion und habe dort die verschiedenen Produkte und Arbeitsabläufe kennengelernt. Durch diese Art "Rundgang" habe ich einen guten Überblick bekommen und kann diese Erfahrungen nun in den kaufmännischen Abteilungen einbringen.





Duales Bachelor-Studium Wirtschaftsingenieur/in (Technischer Vertrieb)

Studiendauer: 3,5 Jahre Hochschule: HS Hannover

Warum habe ich mich für diesen Beruf entschieden?

Nach meinem Abitur stand ich vor der Entscheidung, ob ich studieren oder eine Ausbildung absolvieren soll – Handwerkliches oder reine Bürotätigkeit? Es schien mir sinnvoll, beides miteinander zu verbinden. Denn so kann ich theoretisches Wissen gleich in der Praxis anwenden und andersherum. Ich interessiere mich für Mathe, Physik und Wirtschaft. Das sind auch die zentralen Themen meines Studiums. Diese Ausbildung eröffnet mir viele Möglichkeiten in der Zukunft.

Warum habe ich mich bei BUTTING beworben?

Um ehrlich zu sein, kannte ich BUTTING vorher gar nicht. Ich komme nicht aus dieser Region – und bei uns ist der Betrieb vielen nicht bekannt. Den ersten Kontakt zu BUTTING bekam ich über einen Freund, der mir viel Positives von seiner Arbeit hier erzählte. Das machte mich neugierig – und ich informierte mich zusätzlich auf der Unternehmenswebsite. Die Informationen dort haben mich sehr angesprochen. Deshalb habe ich mich für diesen Beruf beworben.

Was gefällt mir besonders gut an der Ausbildung?

Der respektvolle Umgang und die gute Struktur der Ausbildung! Während der Ausbildung durchlaufe ich auch Stationen, die nicht unmittelbar mit meinem Ausbildungsberuf zu tun haben. Das finde ich interessant, denn so kann ich die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Abteilungen viel besser verstehen.



Tobias Gille, 21 Jahre, Industriekaufmann, Angehender Wirtschaftsingenieur im 3. Lehrjahr





Henrik Dregenuß, 17 Jahre Lehrling zur Fachkraft für Lagerlogistik im 2. Lehrjahr

Fachkräfte für Lagerlogistik haben ein sehr umfangreiches und verantwortungsvolles Aufgabenfeld: Sie tragen die Verantwortung vom Wareneingang bis hin zum ordnungsgemäßen Versand der produzierten Güter. Diese Vielfalt hat mich besonders angesprochen. Außerdem ist es ein Beruf mit sehr vielen Weiterbildungsmöglichkeiten.

Warum habe ich mich bei BUTTING beworben?

Viele Gründe sprachen dafür, mich hier zu bewerben. Zum einen, weil ich eine gute Ausbildung in einem Beruf machen möchte, der mir sehr viel Spaß macht. Zum anderen ist es der gute Ruf, den BUTTING als Ausbildungsstätte hat.

Was gefällt mir besonders gut an der Ausbildung?

Die Arbeit macht unheimlich viel Spaß. Diese unglaubliche Vielfalt an Rohren und Formteilen finde ich sehr beeindruckend, besonders wenn es darum geht, alles zu verpacken. Ich muss mich gut auskennen: Sind es die richtigen Rohre? Die richtige Charge? Der richtige Werkstoff und die richtige Abmessung? Dies sind nur ein paar der Dinge, die ich vor dem Verpacken kontrollieren muss. Dieses spezifische Wissen erst zu lernen und dann bei meiner Arbeit umzusetzen, gefällt mir besonders gut. Es ist die Mischung zwischen praktischem Arbeiten und Theorie, die meinen Beruf so spannend macht.



BUTTING-Studienförderung

Überdurchschnittliche Leistungen belohnen durch finanzielle Unterstützung

- Bei Bachelor-/Masterstudium der Ingenieur- oder Naturwissenschaft oder der Betriebswirtschaft
- Möglichkeit, Praktika, Auslandseinsätze, Seminar- und Abschlussarbeiten bei BUTTING zu absolvieren
- Rahmenprogramm zur Weiterentwicklung durch Seminare, Workshops und Fachvorträge
- Kontakt zu Geschäftsführung und Fachleuten im Unternehmen
- Direkter Karrierestart



BUTTING-Studienförderung

Wie bin ich zur BUTTING-Studienförderung gekommen?

Im Sommer 2012 habe ich bei BUTTING meine Ausbildung zur Industriekauffrau erfolgreich abgeschlossen und mich um eine Studienförderung beworben. Ich wurde in das Studienförderprogramm aufgenommen und habe im Wintersemester 2012/2013 mein Studium an der Leuphana Universität Lüneburg begonnen. Mit dem Studiengang Betriebswirtschaftslehre kann ich auf mein in der Ausbildung erworbenes Wissen aufbauen.

Wie sieht die Studienförderung von BUTTING in der Praxis aus?

Das Studienförderprogramm von der BUTTING-eigenen Akademie bietet mir viele Vorteile, z. B. eine monatliche finanzielle Unterstützung. Außerdem kann ich in den Semesterferien als Werkstudentin im Unternehmen arbeiten. Mein Wissen aus dem Studium setze ich dann direkt um. Alle Stipendiaten können ihre Pflichtpraktika bei BUTTING absolvieren und ihre Abschlussarbeit zu entsprechenden Themen aus dem Unternehmen schreiben. Jedem Stipendiaten steht ein fachlicher Mentor zur Seite. Einmal im Semester kommen wir alle zu einem Netzwerktreffen zusammen.

Wie sehen meine Perspektiven nach Studienabschluss aus?

Die Stipendiaten haben die Möglichkeit, nach dem Abschluss des Studiums im Unternehmen zu arbeiten. Dazu finden Entwicklungsgespräche mit der Geschäftsführung statt, um den Stipendiaten einen optimalen Einstieg im Unternehmen zu ermöglichen.



Katrina Soltau, 24 Jahre Industriekauffrau Bachelor of Arts (B.A.), Hauptfach BWL mit Schwerpunkt Logistik, Nebenfach Wirtschaftsrecht



BUTTING

Gifhorner Straße 59 29379 Knesebeck Deutschland